

WIRKUNGSBERICHT

Pflanzjahr

2019-2020

Unser Weg zu einer Million Bäumen

Fairventures Worldwide gGmbH



**fairventures  
worldwide**



## Liebe Freunde von Fairventures Worldwide, Liebe Leserin, lieber Leser,

es ist selten, dass eine wissenschaftliche Studie jenseits der akademischen Welt Aufsehen erregt. Dass sie von Medien tausendfach zitiert wird – nicht nur in Fachzeitschriften, sondern auch als Teil der regulären Nachrichten, in Fernsehen, Radio und Presse. Dass Menschen am Küchentisch über Forschungsergebnisse sprechen. Aber im Sommer 2019 war genau das der Fall: Jean-Francois Bastin und seine Kolleginnen vom Crowther Lab der ETH Zürich machten mit einer Zahl Schlagzeilen und Hoffnung. Sie hatten herausgefunden, dass es auf der Erde Platz für 900 Millionen Hektar neue Waldfläche gibt. Durch weltweite Aufforstung könnte ein Viertel des Kohlenstoffs, der sich zurzeit in der Atmosphäre befindet, gebunden werden.

Fairventures ist Teil dieser Lösung. Als Organisation bringen wir Expertinnen aus den verschiedensten Bereichen zusammen: Förster, Landwirte, Holzbauingenieure und Betriebswirte, Experten für Digitales und Kulturwissenschaftler. Denn nur wenn wir Aufforstung so betreiben, dass sie den Menschen vor Ort zu sicherem Einkommen verhilft, ist sie wirklich nachhaltig.

Der erfolgreiche Abschluss unseres „Eine Million Bäume“ Programms auf der Insel Borneo in Indonesien hat gezeigt, dass diese Hypothese aufgeht. Nun haben wir uns ein neues Ziel gesetzt: Hundert Millionen Bäume - gepflanzt für und mit Kleinbauern, mit Hilfe digitaler Innovationen, in ökologisch wichtigen und herausfordernden Regionen in Asien und Afrika.

Sie fragen sich vielleicht, wie eine Organisation aus Stuttgart dies alles erreichen kann. Und die ehrliche Antwort ist: Wir können es nicht. Zumindest nicht allein. Dafür brauchen wir unsere zahlreichen Unterstützer, Partner und Förderer aus dem öffentlichen und privaten Sektor, vom Schwabenland bis zum Äquator.

Hoffentlich gehören auch Sie (bald) dazu. Packen wir's an!



**Johannes Schwegler**

Geschäftsführer  
Fairventures Worldwide

## Unsere **Struktur**



**fairventures  
worldwide**

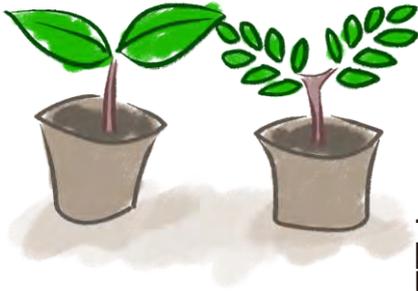
Fairventures Worldwide (FVW) ist als gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH) in Deutschland registriert. Dies bedeutet, dass all unsere Erträge für gemeinnützige Zwecke verwendet werden. Neben unserem Hauptsitz in Stuttgart betreiben wir Länderbüros in Indonesien und Uganda. In anderen Ländern sind wir zusammen mit Partnern aktiv.



**FAIRVENTURES**  
SOCIAL FORESTRY

Unsere Schwestergesellschaft Fairventures Social Forestry (FSF) ist privatwirtschaftlich als GmbH verfasst. Durch die Möglichkeit, größere Investitionen zu empfangen, kann der Ansatz von Fairventures skaliert werden. Als Social Entrepreneur operiert FSF unabhängig, wird aber weiterhin auch gemeinsam mit Fairventures Worldwide Projekte umsetzen.

## In Zahlen



**1.140.753** verteilte **Baumsetzlinge**  
zum Ende der Pflanzsaison 2020...

...aus **17** verschiedenen **Arten** mit  
positiven Auswirkungen für Mensch und  
Umwelt in Indonesien und Uganda

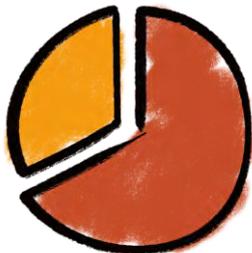
Zusammenarbeit mit **8** lokalen

**Regierungseinheiten** in **2** Ländern



**570 Hektar** degradiertes Land  
aufgeforstet

**1.211 Kleinbauern** unterstützt



**35 Mitarbeiter...**

...davon **70% lokale Kräfte** in Indonesien und Uganda

... und **50% der Führungsebene weiblich**

**1** digitale

**Monitoring-App**

entwickelt

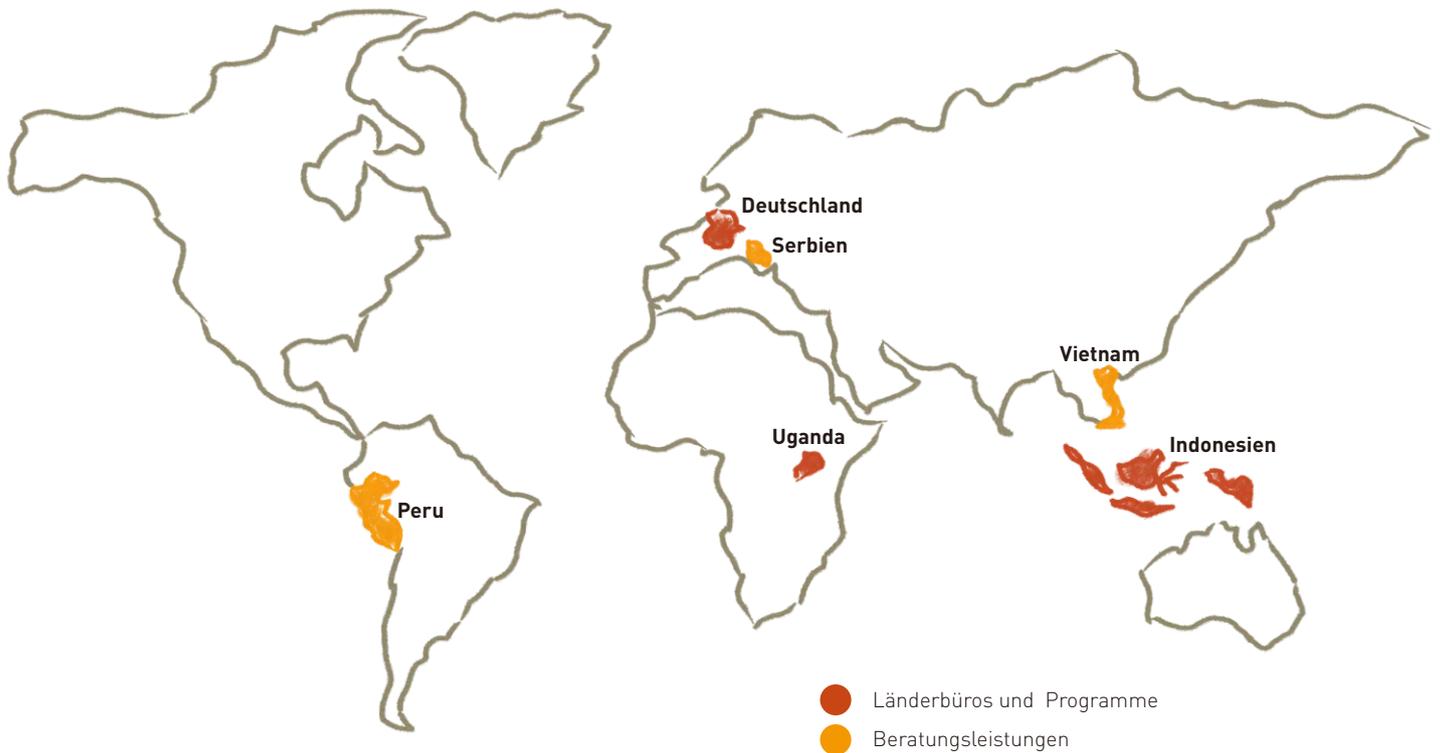


**14** neue **Partnerschaften**

auf Programm- und Länderebene

Diese Ergebnisse haben wir seit der  
Gründung von Fairventures erreicht

## Wo wir arbeiten

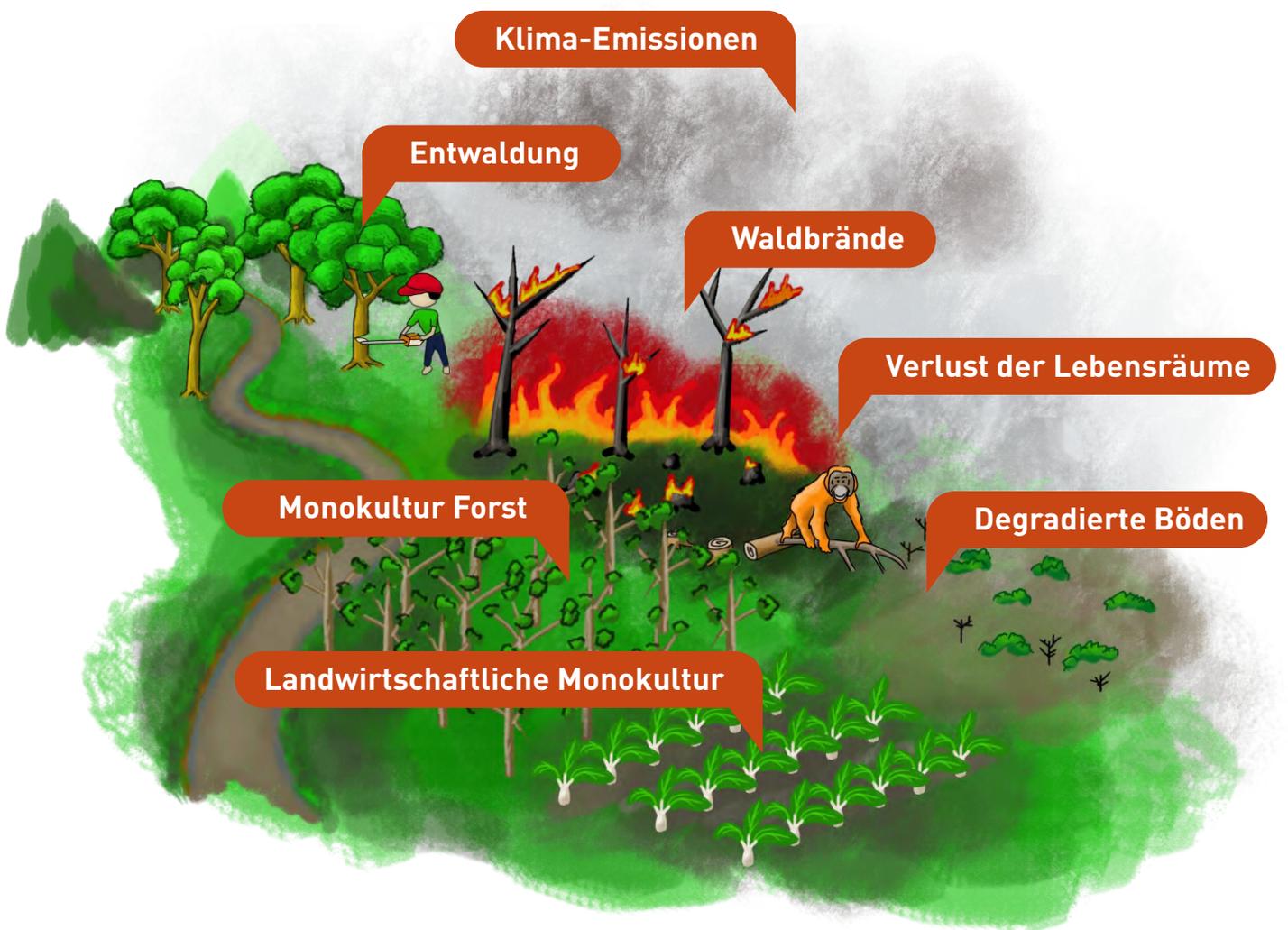


## Unsere Geschichte



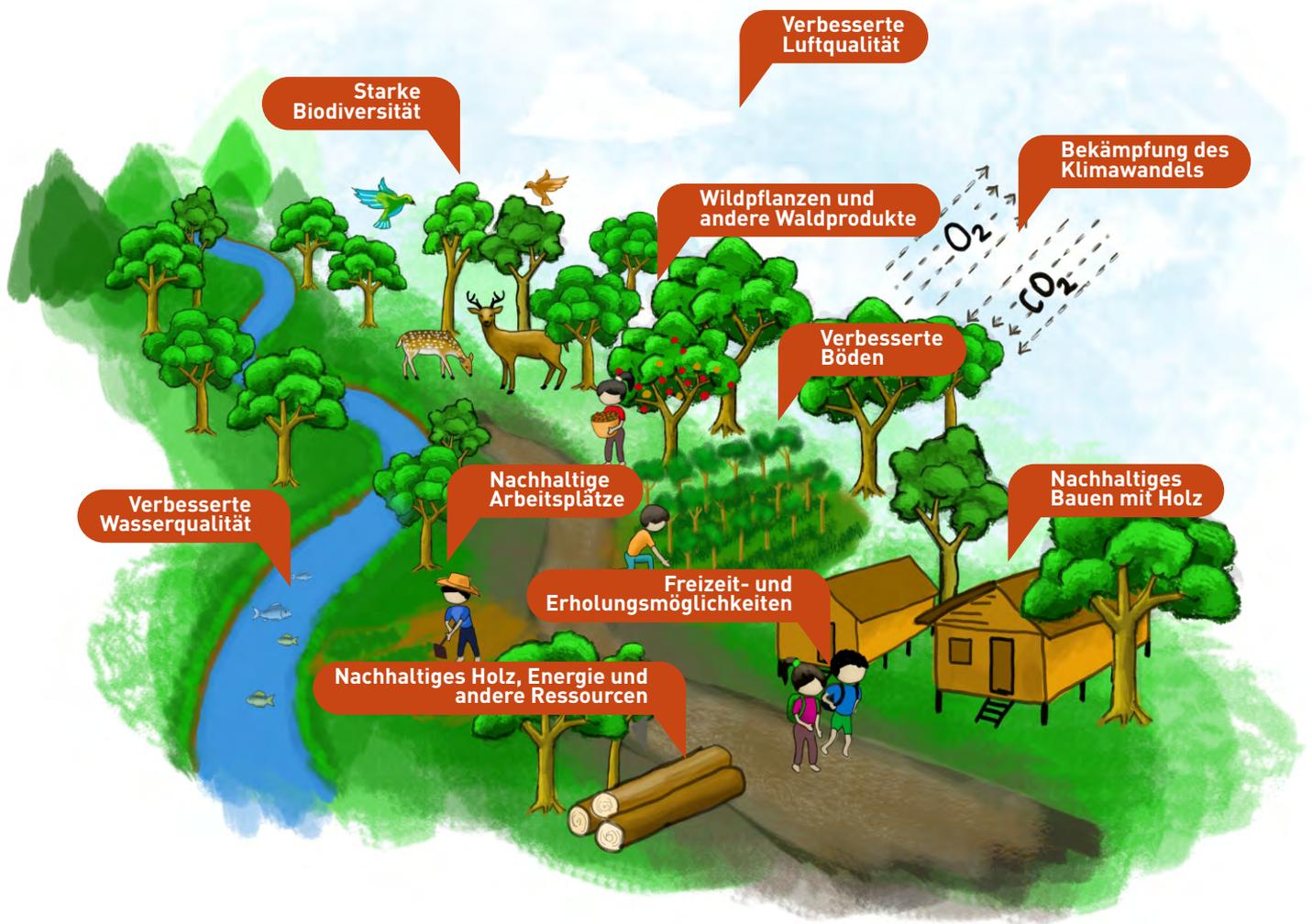
## Das Problem

Weltweit sind Wälder bedroht. Besonders in tropischen Ländern, wo sie wichtige Funktionen für Artenvielfalt, den globalen Wasserkreislauf und die Bindung von Kohlenstoff erfüllen, schreitet die Entwaldung rapide voran. In den meisten Fällen ist es der globale Hunger nach Ressourcen sowie der Mangel an alternativen Einkommensmöglichkeiten für die lokale Bevölkerung, die die Umwandlung von Waldflächen vorantreiben. Dies hat verheerende Folgen – für die Umwelt, das globale Klima, aber auch die Zukunftschancen der Menschen vor Ort. Die Vereinten Nationen warnen, dass ein Drittel der Böden durch nicht nachhaltige Nutzung bereits schwer degradiert ist.



## Unsere Lösung

Wir pflanzen Bäume auf degradierten Flächen. Aber wir tun das nicht allein – sondern zusammen mit unterschiedlichen Akteuren entlang der Wertschöpfungskette. In der Praxis heißt das: Kleinbauern in Entwicklungsländern erschließen sich neue Einkommensquellen, während Abnehmer – wie zum Beispiel Holzhändler oder Schokoladenhersteller – auf nachhaltige Produkte zurückgreifen können. Durch die Produktion von Holz aus schnellwachsenden, einheimischen Bäumen wird zudem der Druck durch illegale Abholzung gemindert. So können natürliche Wälder als Habitat für bedrohte Tiere und als Grundlage für Ökosystemleistungen erhalten bleiben.





## Indonesien: Von einer zu hundert Millionen neuen Bäumen für Borneo

In den Dschungeln Borneos leben Orang-Utans, Elefanten und verschiedene Wildkatzen. Doch diese einzigartige Vielfalt ist in Gefahr: Die Rodung der Wälder und Umwandlung von Flächen zu Palmöl-Monokulturen bedroht Tiere und die langfristige Lebensgrundlage der Menschen.

Hier betreiben wir seit 2014 unser größtes Länderprogramm. Das Ziel ist klar: Die Wiederaufforstung von degradierten ehemaligen Regenwaldflächen. Dies funktioniert, wenn auch die lokale Bevölkerung von der Wiederaufforstung profitiert.

Nur so können wir die noch bestehenden Urwälder Borneos schützen. Unser intelligentes Aufforstungskonzept basiert auf drei Säulen:

1. Pflanzen von schnellwachsenden, lokal angepassten Pionierbäumen durch Kleinbauern auf brachliegenden Flächen.
2. Anbau von Zwischenfrüchten und Einführung von Praktiken aus der regenerativen Landwirtschaft.
3. Zusammenarbeit mit Unternehmen der Holz- und Lebensmittelindustrie.

„Seit 2014 bin ich beim ‘Eine Million Bäume Programm’ dabei. Und vor ein paar Wochen kamen tatsächlich Leute einer Firma bei mir vorbei, und fragten, ob sie mein Holz kaufen können. Dies bedeutet sehr viel für mich und meine Familie“



**Pak Sintung**, Kleinbauer aus Borneo, Indonesien.



Jetzt gibt es unsere Geschichte auch zum Nachlesen – als spannendes Buch von Sarina Albeck, die Sie mit auf eine Reise nach Borneo nimmt. Dabei geht es um die großen Fragen und Konzepte, aber vor allem um Begegnungen.

Hier eine Leseprobe: “Und noch eine Frage stelle ich mir: Warum interessieren wir uns für den Wald, aber so wenig für die Menschen, die mit, von und in ihm leben -oder eben genau das nicht mehr tun? Für die

Menschen gibt es in unserer Utopie erstaunlich wenig Platz. Wie wir sie selten sehen: Als normale Menschen mit Bedürfnissen und Meinungen, Familien, in Städten oder Dörfern lebend, als Bauer, Wachmann, Lehrerin, Verkäufer, mit Motorrad, mit einem nervigen Ehemann, mit einem kranken Kind, das zum Arzt muss, mit Lust auf Konsum, als Kirchgänger, Imbissbudenbesitzer, als begeisterte Handyfotografen, Buchhalter, Raucher, Schüler”

Das Buch kann über den Oekom-Verlag bestellt werden:  
<https://www.oekom.de/buch/baeume-fuer-borneo-9783962381721>

Im Pflanzjahr von April 2019 bis April 2020 stand der erfolgreiche Abschluss unseres „Eine Million Bäume“ Programms im Mittelpunkt. Hier sind unsere liebsten Gründe zum Feiern:



**1.087.563 Setzlinge** an lokale Bauern verteilt



**1.032 Bäuerinnen und Bauern** sind Teil des Programms



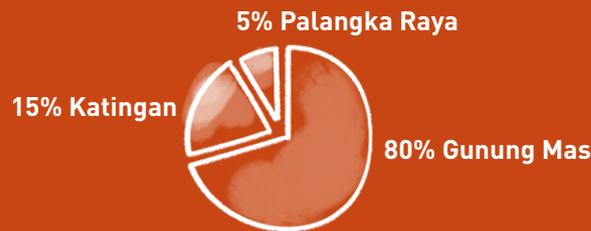
**8 schnellwachsende, lokal angemessene Baumarten** gepflanzt



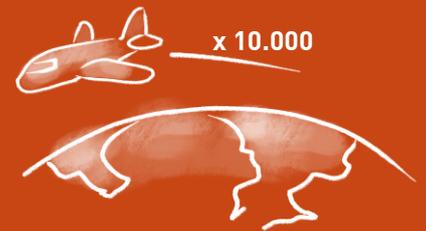
**Steigerung der Überlebensrate** gepflanzter Bäume **76%-85%**



**19 Agrarprodukte** als schnelle Einkommensquelle für Bauern



**3 teilnehmende lokale Regierungseinheiten**



**100.890 Tonnen CO2** über die nächsten 25 Jahre absorbiert **x 10.000**

Das nächste Ziel ist schon gesteckt: Wir pflanzen 99.000.000 weitere Bäume auf Borneo. Denn nachdem sich unsere Hypothese bestätigt hat, sind wir uns sicher, dass noch mehr Bauern und Flächen von unserem Ansatz profitieren können. Bei unserer Programmausweitung bauen wir auf drei Triebkräfte: Digitale Innovationen, Unterstützung lokaler NGOs und Finanzierung durch private Investments.



Unsere Teilnehmerin **Erni** neben ihrem Sengon. Jeder Baum zählt. Jede Bäuerin ist wichtig.

Lernen Sie hier mehr über unser Indonesien Programm:  
<https://fairventures.org/unsere-arbeit/laenderprogramm-indonesien/>

**Neues Ziel:**



**100 Millionen Bäume für Borneo**

<p>Februar: Filmdreh des viralen Videos: „1000 Bäume in 24 Stunden“ (1,5 Millionen Abrufe auf YouTube)</p> <p><b>2019</b></p>	<p>Juli: Besuch von Schlüsselpartnern CLUA ,Borneo Initiative, <b>MdB Dr. Hoffmann</b></p> <p><b>2019</b></p>	<p>September: Kakao-Ernte und Verarbeitung zur <b>Regenwald-schokolade</b> (zweite Auflage)</p> <p><b>2019</b></p>	<p>Oktober: Sektorkonferenz: <b>Indonesian Lightwood Cooperation Forum 4.0</b></p> <p><b>2019</b></p>	<p>März: Abschluss One Million Trees: <b>Eine Million Setzlinge verteilt</b></p> <p><b>2020</b></p>
---	---	--	---	---



## Uganda: Nutzhölzer und Nahrung für Ostafrikas Aufforstungs-Hoffnung

Uganda ist ein Entwicklungsland mit einer rapide wachsenden Bevölkerung. Der Großteil der Menschen lebt von der Landwirtschaft und ist damit besonders auf eine intakte Umwelt angewiesen. Leider wurden die Wälder Ugandas in den letzten 25 Jahren zu großen Teilen abgeholzt, um dem Ressourcen- und Brennstoffbedarf der Bevölkerung gerecht zu werden. Doch es gibt auch gute Nachrichten: Experten attestieren dem Land auf Grund seiner Lage und Klimabedingungen beste Chancen bei der Aufforstung. Als Teil der „Bonn Challenge“, einer internationalen Aufforstungsinitiative, hat sich die Regierung zur Wiederherstellung von 2,5 Millionen Hektar Land verpflichtet. Fairventures ist Teil dieser Lösung.

In 16 Jahren wird sich die Bevölkerung Ugandas verdoppelt haben und jedes Jahr strömen 400.000 junge Menschen auf den Arbeitsmarkt. Unser Ansatz in Uganda konzentriert sich auf die Sicherung überlebenswichtiger Ressourcen und einer grünen Zukunft für die Jugend:

1. Aufforstung gemeinsam mit Kleinbauern in existierenden Agroforstsystemen durch intelligente Kombination von Früchten, Gemüsen, Verkaufsprodukten und Bäumen.
2. Vermitteln von Expertise zu Agroforst- und Holzwirtschaft in Berufsschulen.
3. Feldtests, Gemeindegenschaften und Integration von lokalem Wissen, um geeignete Nutzholz-Bäume zu identifizieren.

„Eigentlich war ich nur der Fahrer für einen Feldbesuch. Doch je mehr ich den Gesprächen im Auto lauschte, umso interessierter wurde ich. Ich habe meine Fahrgäste gefragt, was sie tun, was ihre Mission ist. Sie erzählten mir von Fairventures und dem Baumpflanzungsprogramm in Uganda. Ich wollte gleich dabei sein! Aber es gab ein Problem: Ich war der Einzige aus meiner Region, das wäre schwierig geworden. Also habe ich 19 meiner Freunde dazu geholt. Jetzt sind wir 20 Bauern bei uns, mit 3,700 Setzlingen. Und ich bin inzwischen Fahrer, Agroforst-Bauer und Baumschulenbetreiber.“ Henry Kyambadde, Katosi, Uganda.



Unser Programm in Uganda baut auf die Unterstützung verschiedenster Partner. Dazu gehören Berufsschulen, Kirchen, Gemeindegruppen und Verbände von Baumpflanzern genauso wie größere Holzunternehmen und Umweltschützer.

Im März 2019 wurde unsere Ländervertreterin Patience Naamara in den Vorstand der „Uganda Timber Growers' Association“ gewählt.



**Henry Kyambadde** pflanzt einen schattenspendenden Roten Mahagonibaum auf seinem Land.



Zu einer nachhaltigen Wirtschaft gehören Angebot und Nachfrage. Dies gilt auch für die Aufforstung. Bauen mit Leichthölzern ist ein fantastisches Beispiel dafür, wie „Cradle to Cradle“ Konzepte in der Praxis funktionieren können. In Möbeln und Häusern wird circa eine Tonne CO2 pro Kubikmeter langfristig gebunden. Gleichzeitig lassen sich Kosten für Klimatisierung

um bis zu 60% reduzieren. In Uganda, mit seiner wachsenden Bevölkerung, werden solche Lösungen benötigt wie in vielleicht keinem anderen Land. Gemeinsam mit Holzingenieuren der Berner Hochschule und mehreren kleinen und mittelständischen Unternehmen in Uganda entwickeln wir Prototypen für den afrikanischen Markt.

Lernen Sie hier mehr über unser Uganda-Programm:  
<https://fairventures.org/unsere-arbeit/laenderprogramm-uganda/>



**59.200 Setzlinge**  
an lokale Bauern  
verteilt



**9 schnellwachsende  
Baumspezien** in lokale  
Agroforstsysteme  
integriert



**150 Kleinbauern**  
profitieren vom  
Programm



**300 Berufsschüler**  
ausgebildet



**5 neue  
Partnerschaftsabkommen**  
unterschrieben

Januar:  
Feierliche  
Eröffnung des  
**neuen  
Länderbüros**

2019

Januar:  
**3 neue  
Baumschulen**  
eröffnet

2019

April:  
Programm von **2  
zu 5 Distrikten  
erweitert** (Hoima,  
Kasese, Mityana,  
Kyankwanzi und  
Mukono)

2019

August:  
**Agroforst  
Testfelder in  
drei Gemeinden**  
in Betrieb  
genommen

2019

Oktober:  
**Erfolgreicher  
Abschluss** von  
zwei Projekten  
(gefördert von  
Stihl und BMZ)

2019



## Digitale Lösungen: Apps, die Bäume zählen und Drohnen, die Brände verhindern

Aufforstung im großen Maßstab wird immer noch durch zwei Faktoren behindert: Fehlende Finanzierung und mangelnde Daten. Hier spielen technologische Innovationen eine entscheidende Rolle – und Fairventures ist bei der digitalen Revolution im Forstsektor ganz vorne mit dabei. 2018 wurden wir für unser bahnbrechendes Konzept, Baumwachstum durch maschinelles Lernen und Apps automatisch erfassbar zu machen, mit dem Hauptpreis der „Google Impact Challenge Deutschland“ ausgezeichnet. Seitdem hat sich einiges getan. Wir haben unsere App TREEO auf die Bedürfnisse von Kleinbauern in tropischen Ländern zugeschnitten. Der Flächenbestand und die Bäume von eintausend Bauern konnten so bereits registriert werden. An den nächsten Schritten arbeiten wir nun eifrig, zusammen mit unseren Partnern aus dem IT-Sektor:

- Bilderkennung durch maschinelles Lernen, so dass durch Fotos das Wachstum, Spezies, ökologische Bedeutung und CO<sub>2</sub>-Speicherung der Bäume berechnet werden.
- Digitale Mechanismen zur Vertrauensherstellung zwischen Käufern von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten und Kleinbauern, Registrierung der Lösung in existierenden Kohlenstoffmärkten.
- Integration von Satellitendaten und Fernüberwachung, um geeignete Flächen zu identifizieren und Landnutzungswandel sowie Brände früh zu erkennen.



Lesen Sie mehr zu unserem digitalen Programm hier: <https://fairventures.org/unsere-arbeit/treeo/>





## Fairventures Social Forestry: Investitionen in eine soziale und klimafreundliche Zukunft

In den letzten sieben Jahren haben wir mit Fairventures Worldwide viel erreicht. Doch mit wachsender Expertise, Ambitionen und Möglichkeiten wurde eines klar: Um unseren erfolgreichen Ansatz in die Breite zu übertragen, bedarf es nicht nur Spenden und öffentlicher Mittel, sondern auch privater Investitionen. Mit unserem sozial und wirtschaftlich nachhaltigem Aufforstungs-Ansatz sind wir in einer guten Position, um solche Investitionen entgegen zu nehmen. Daher gründeten wir 2019 die Fairventures Social Forestry als GmbH. Nur ein Jahr später kam die PT Fairventures Social Forestry als indonesischer Arm dazu. Die Erfolge der letzten zwei Jahre zeigen, dass der Ansatz nicht nur notwendig, sondern auch zukunftsfähig ist:



Nachhaltige, klimafreundliche Gebäude aus Leichtholz sind eine von mehreren Produktlinien, die Fairventures Social Forestry gemeinsam mit ihren Partnern vorantreibt.

- 

**>90%** Überlebensrate der Bäume
- 

Setzlinge unserer Baumschule sind **35 cm größer** als die der Vergleichsbauenschulen
- 

Fairventures Social Forestry wurde von der Regierung **aus Gruppe von 140 Organisationen ausgewählt**, um Soziale Forstflächen umzusetzen
- 

**100.000 Setzlinge** können in der Fairventures Baumschule herangezogen werden
- 

**1,5 Millionen -> 3,5 Millionen Euro** Bisherige Investitionen -> Neues Ziel

1.5 M € -> 3.5 M €

Lesen Sie mehr zur Fairventures Social Forestry hier:  
<https://fairventures.org/fairventures-social-forestry/>



# Wir



**Benjamin Schwegler**  
Entwicklung, Forst- und  
Agrarprodukte



**Fiona Dietz**  
Geschäfts- und  
Marktentwicklung



**Gan Safirius**  
Verarbeitung, Forst- und  
Agrarprodukte



**Iwan Setiawan**  
Forstinformationssysteme



**James Thembo**  
Förster



**Jeanne Bamulangye**  
Administration



**Johannes Schwegler**  
Geschäftsführer



**Jojon Surianata**  
Öffentlichkeitsarbeit



**Jonas Lechner**  
Forstmanagement



**Katalin Atkary**  
Finanzen &  
Administration



**Mardiansyah**  
Logistik & Beschaffung,  
Aufforstung



**Marliadi**  
Baumschule



**Megan King**  
Leiterin Projektumsetzung



**Monalisa**  
Öffentlichkeitsarbeit



**Patience Naamara**  
Ländervertreterin  
Uganda



**Preddy Yohanes Kristianto**  
Logistik & Beschaffung,  
Aufforstung



**Rayanansi**  
Ländervertreterin  
Indonesien



**Sukhan Tang**  
Personal



**Thierry Messerli**  
Holzingenieur



**Tomas Vitek**  
Leiter Digitalisierung



**Tri Omega Pahlawan**  
Forstinformationssysteme



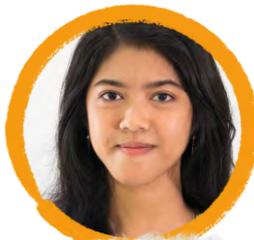
**Triamona**  
Finanzen



**Ulrike Guse**  
Leiterin Finanzen



**Vanesa Philia**  
Finanzen



**Veronica Yuri Magdalena**  
Finanzen &  
Administration



**Wolfgang Baum**  
Leiter Programmentwicklung



**Yuda Prawira**  
Förster

## Gesellschafter

Die Gesellschafterversammlung stellt das Aufsichtsorgan für Fairventures dar. Sie kommt mindestens einmal pro Jahr persönlich zusammen. Eine Liste der aktuellen Gesellschafter finden Sie online am Ende der „Team“ Seite: <https://fairventures.org/ueber-uns/team/>



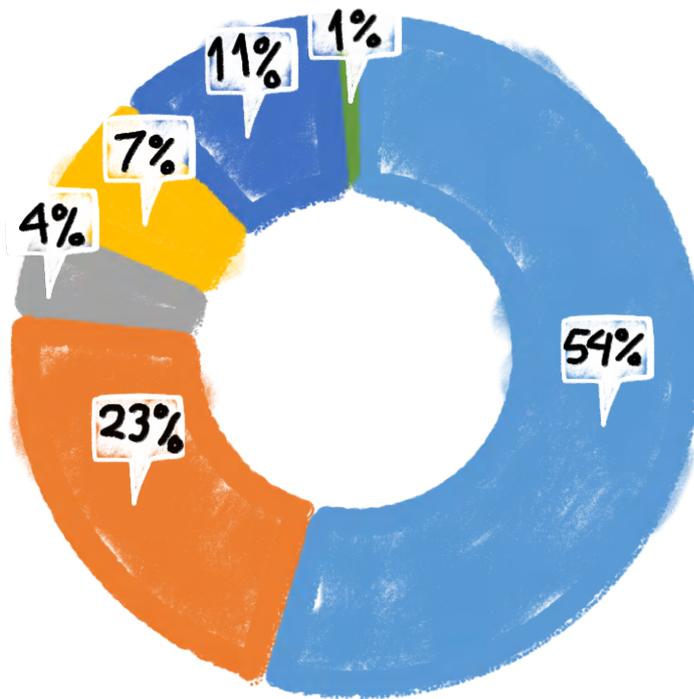
**Unsere Arbeit wäre nicht möglich ohne die tausenden Kleinbauern und ihre Familien, die Teil unseres Programms sind.**

# Finanzen

## Erträge 2019

Gesamt: Euro 1.694.218

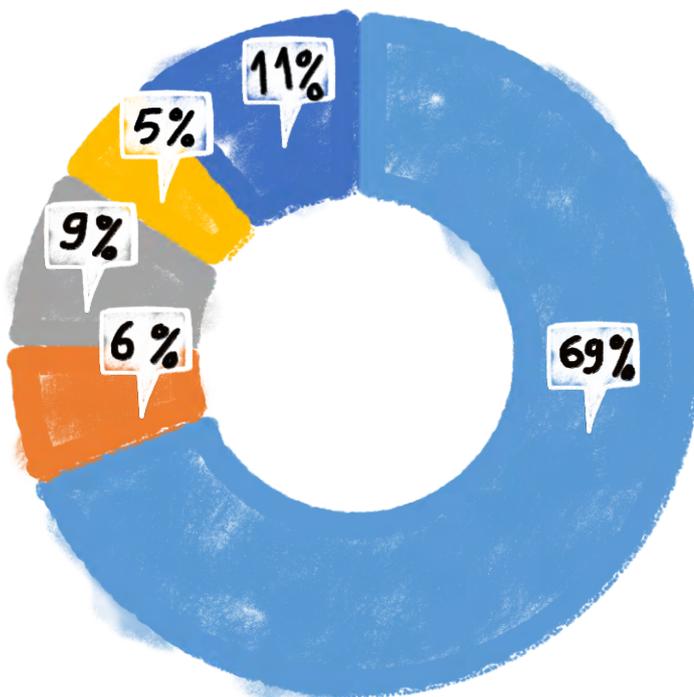
- Institutionelle Geber ●
- Spenden ●
- Stiftungen ●
- Sponsoring ●
- Beratungsleistung ●
- Sonstige ●



## Mittelverwendung 2019

Gesamt: 1.842.236,71

- Indonesien ●
- Uganda ●
- Andere Länder ●
- Fundraising ●
- Admin ●



Unsere Bücher wurden geprüft durch:

**KANZLEI SCHUHMAN**  
Wirtschaftsprüfung - Steuerberatung



## Finanzentwicklung

	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
<b>Erträge</b>	<b>1.160.005</b>	<b>1.877.745</b>	<b>1.694.218</b>
Institutionelle Geber	711.142	705.390	920.458
Spenden	80.472	251.701	382.249
Stiftungen	94.160	579.000	75.146
Sponsoring	82.298	129.322	118.257
Beratungsleistung	167.325	191.184	177.847
Sonstige	24.608	21.149	20.261
<b>Mittelverwendung</b>	<b>-1.132.534</b>	<b>-1.507.254</b>	<b>-1.842.237</b>
Indonesien	-761.589	-1.018.901	-1.271.210
Uganda	-17.760	-64.837	-117.756
Andere Länder	-150.126	-160.804	-156.844
Fundraising	-49.522	-75.713	-95.171
Admin	-153.537	-186.999	-201.255
<b>Jahresüberschuss/ Verlust</b>	<b>27.471</b>	<b>370.491</b>	<b>-148.019</b>
Gewinnvortrag (+)			
Verlustvortrag (-)	-20.349	7.123	27.614
aus Vorjahr			
Einstellungen in Gewinnrücklagen	0	350.000	-150.000
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>7.123</b>	<b>27.614</b>	<b>29.595</b>

## Andere über uns

Fairventures' App TREEO hat eindeutig das Potenzial, ein zentrales Instrument zu werden, um unsere weltweiten Wiederaufforstungsziele zu erreichen, den Klimawandel einzudämmen und die naturbasierte ländliche Entwicklung zu unterstützen.

**Dr. Christoph Hoffmann,**  
Mitglied des deutschen Bundestags

Nachdem ich die Arbeit von Fairventures vor Ort in Borneo erlebt habe, bin ich fasziniert von der Möglichkeit und dem Potenzial, Technologie in Verbindung mit Forstwirtschaft einzusetzen, um Tausenden von Kleinbauern in Borneo einen nachhaltigen Lebensunterhalt zu sichern.

**Dr. Stefan Ebener**  
Manager Maschinelles Lernen, Google

Eine der größten Herausforderungen für das neue Sozialforstprogramm in Indonesien ist die Umsetzung. Die lokalen Gemeinden haben nur begrenzte Kapazitäten - besonders wenn es um Kapital und Investitionen geht. Die Zusammenarbeit zwischen Fairventures und der Gemeindefläche Batu Bulan ist ein neues Kooperationsmodell, das zum Erfolg der sozialen Forstwirtschaft in ganz Indonesien beitragen kann. Wir hoffen, dass mehr Investoren dieses Programm unterstützen. Es ist eine großartige Lernmöglichkeit für uns alle.

**Dadang Riensyah,**  
Exekutivsekretär Task Force Soziale Forstwirtschaft, Indonesien

Fairventures setzt in Uganda eine moderne Interpretation der Sustainable Development Goals um: Einheimische, schnell wachsende Bäume werden Teil bereits bestehender Bananen-Kaffee-Agro-Systeme, sowie der Holzproduktionskette im Land. Dieses Paket schafft für alle teilnehmenden Gruppen vielfältige Zusatzwerte und wirkt sich gleichzeitig positiv auf Biodiversität, Klima und Böden aus.

**Dr. Horst Freiberg,**  
ehemaliger Referatsleiter,  
Bundesumweltministerium (BMU)

Wer nicht genießt wird ungenießbar. Aber nur dann, wenn das zu Genießende auch sauber, anständig und gerecht erzeugt und produziert wird! Deshalb ist mir dieses Projekt mit der Urwaldschokolade aus Kalimantan so wichtig, da es die Lebensgrundlagen von Mensch und Tier für die zukünftigen Generationen erhält und schützt, und einen einmaligen Genuss vermittelt.

**Eberhard Schell,**  
Gründer und Geschäftsführer Schell Schokoladen Manufaktur

Wir waren wirklich beeindruckt von Fairventures' Ansatz in Uganda und haben ihn gleich an die Bauern, mit denen wir arbeiten, weiterempfohlen.

**James Rawles,**  
WWF Frankreich

Nach meiner Reise durch die Ölpalmen-Plantagen habe ich verstanden, warum Fairventures' Ansatz so richtig und wichtig ist. Der Gemeinde-Wald in Borneo ist ein kleiner (großer) Ort der Hoffnung!

**Niklas Jonas,**  
Cradle to Cradle Experte, EPEA

## Partner und Unterstützer

Wir danken euch von Herzen und freuen uns auf weitere Jahre der Zusammenarbeit!

### Weltweit

Good Energies Foundation  
IDH – The Sustainable Trade Initiative  
International Union for the Conservation of Nature (IUCN)

### In Indonesien

Handelsministerium  
Indonesischer Leichtholz Verband  
Ministerium für Umwelt und Forst  
The Borneo Institute  
Batu Bulan Bauerngruppe

### In Uganda

Bwera Bauerngruppe  
Global Woods AG  
HolyDove Berufliche Oberschule  
Kasese Youth Polytechnic Berufsschule  
Kikandwa Environmental Association  
MIIKA Estates  
People and Nature Rwenzori Mountain  
St. Simon Peters Berufsausbildungszentrum  
Verband der Holzproduzenten Ugandas (Uganda Timber Growers Association)

### Aus Deutschland

Andreas Stihl AG & Co. KG  
attempto GmbH  
Brot für die Welt  
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) – Internationale Klimainitiative  
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)  
ELO Digital Office GmbH  
enway GmbH  
GD Holz  
Google.org  
Heidehof Stiftung  
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)  
Löffler & Schmelting Architects  
Louis Leitz Foundation  
Out for Space GmbH  
Schmitz Hille Stiftung  
Schöck-Familien-Stiftung gGmbH  
Unique Forestry and Land Use GmbH  
Universität Hohenheim  
Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe (VENRO)

# Danke!

Wir bedanken uns bei allen unseren Partnern für die tatkräftige Unterstützung - auch bei den unzähligen privaten Spendern, die hier nicht genannt wurden.



## KONTAKT

Fairventures Worldwide FVW gGmbH

Hasenbergstraße 31  
D-70178 Stuttgart

© Fairventures Worldwide FVW gGmbH

## SPENDEN

Fairventures Worldwide Spendenkonto:  
Baden-Württembergische Bank  
Kontonummer: 223 411 1  
Bankleitzahl: 600 501 01

IBAN: DE62 6005 0101 0002 2341 11  
BIC: SOLADEST600

 [fairventures\\_worldwide](https://www.instagram.com/fairventures_worldwide)

 [facebook.com/fairventures](https://www.facebook.com/fairventures)

 [fairventuresworldwide](https://www.youtube.com/fairventuresworldwide)

 [info@fairventures.org](mailto:info@fairventures.org)